

WUNDER WAFFEN

Propaganda und Kriegstechnik
im Nationalsozialismus



© Jochen Hübner, Dresden

EINLADUNG ZUM PRESSERUNDGANG
Donnerstag, 12. März 2026, 11:00 Uhr

Einladung zum Presserundgang zur Sonderausstellung

WUNDERWAFFEN

Propaganda und Kriegstechnik im Nationalsozialismus

am Donnerstag, den 12. März 2026, 11:00 Uhr

mit:

- Oberst Dr. Dr. Rudolf J. Schlaffer, Direktor
des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr
- Wissenschaftlicher Oberrat Dr. Jens Wehner, Kurator
und Leiter des Sachgebietes Bildgut des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr
- Thoralf Rauchfuß, Co-Kurator und wissenschaftlicher Mitarbeiter
des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 13. März 2026 eröffnet das Militärhistorische Museum der Bundeswehr
die neue Sonderausstellung „Wunderwaffen“ für die Besucher.

Aus diesem Anlass laden wir Sie am 12. März 2026 um 11:00 Uhr herzlich
zu einem Presserundgang ein.

Die Akkreditierung erfolgt ab 10:30 Uhr, der Rundgang beginnt um 11:00 Uhr.

Bitte senden Sie uns eine Bestätigung Ihrer Teilnahme und das ausgefüllte
Akkreditierungsformular bis spätestens zum Montag, den 9. März 2026 an:

mhmpressestelle@bundeswehr.org.

Pressematerial zur Sonderausstellung (Bilder und Texte zu ausgewählten Objekten)
können Sie ab dem 12. März unter **www.mhmbw.de/presse** abrufen.

ZUSAMMENFASSUNG

Was: Presserundgang zur Sonderausstellung „Wunderwaffen“

Wann: 12.03.2026, 11:00 Uhr
Akkreditierung ab 10:30 Uhr
(ausgefülltes Formular bis Montag, den 09.03.2026
an mhmpressestelle@bundeswehr.org senden)

Laufzeit: 13.03.2026 bis 09.03.2027

Ort: Militärhistorisches Museum der Bundeswehr
Olbrichtplatz 2
01099 Dresden

**Der Presserundgang findet im Ausstellungsgebäude
hinter dem Hauptgebäude statt.
Bitte folgen Sie der Ausschilderung.**

Kontakt: Hauptmann Ochsmann
E-Mail: mhmpressestelle@bundeswehr.org
Tel.: (0351) 823 2759

Pressematerial zur Sonderausstellung (Bilder und Texte zu ausgewählten Objekten)
können Sie ab dem 12. März unter www.mhmbw.de/presse abrufen.

Die Pressestelle steht für Ihre Rückfragen gern zur Verfügung.